

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Sozialausschuss, SOA/015/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 19.03.2015</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 20:45</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Thomas Jäger
Schriftführer/in	: gez.	Linsey Scheer

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 19.03.2015

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Jäger, Thomas**

Teilnehmer

**Algier, Ute  
Borchers, Thorsten  
Flor, Hans-Joachim  
Goetzke, Peter  
Hahn, Stefanie  
Harning, Olaf  
Krogmann, Marlis  
Müller, Christine  
Peihs, Heideltraud  
Schenppe, Volker  
Schloo, Tobias  
Vorpahl, Doris  
Wendland, Gisela**

Verwaltung

**Bollin, Felix  
Borowski, Sarah  
Bosse, Thomas  
Major, Julia  
Neuenfeldt, Sirko  
Reinders, Anette  
Scheer, Linsey**

sonstige

**Jeenicke, Hans  
Kahlert, Angelika  
Krieger, Christoph  
Makies, Andrea  
Willers, Kirstin**

**für Herrn Tyedmers  
ab 18:37 Uhr  
für Herrn Kiehm**

**für Herrn Möller  
für Herrn Weber**

**RPA  
Dez. III; Assistentin 1. Stadtrat  
Dez. III; 1. Stadtrat  
Dez. II, Assistentin 2. Stadträtin  
FB 413  
Dez. II, 2. Stadträtin  
FB 413, Protokoll**

**Seniorenbeirat  
Seniorenbeirat  
Diakonisches Werk  
Diakonisches Werk  
Diakonisches Werk**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Kiehm, Bernd**

**Möller, Rolf**

**Tyedmers, Heinz-Werner**

**Weber, Oliver**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 19.03.2015

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 : B 15/0146**

**Unterbringungen von Flüchtlingen in der Stadt Norderstedt**

**TOP 6 : A 15/0155**

**"Personalausstattung verbessern-Betreuung für Flüchtlinge und Asylbewerber"  
Antrag der Fraktionen SPD/ Die Linke vom 19.03.2015**

**TOP 7 : M 15/0074**

**2. Halbjahresbericht 2014 Amt für Familie und Soziales - Fachbereich Soziales -**

**TOP 8 :**

**Besprechungspunkt Projekt "Wohnen und Arbeit" - Einzelfallhilfen nach § 67 SGB XII**

**TOP 9 :**

**Besprechungspunkt Verbesserung der Betreuungssituation für Flüchtlinge und Asylbewerber**

**TOP 10 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 10.1**

**:**

**Anfrage Herr Köll zum Thema "Sozialpässe"**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1**

**:**

**25. Jubiläum Mütterzentrum****TOP 11.2**

:

**Beschwerden Hilfeempfänger****TOP 11.3**

:

**Anfrage Frau Wendland - Personal FB Soziales****TOP 11.4**

:

**Anfrage Herr Harning - Mietpreisbremse****TOP 11.5**

:

**Unterbringung von Flüchtlingen****TOP 11.6**

:

**Neubau Unterbringung Segeberger Chaussee****TOP 11.7**

:

**Jahresbericht Diakonie****TOP 11.8**

:

**Flüchtlingskonferenz****TOP 11.9**

:

**Pressekonferenz Adlershorst****TOP****11.10 :****Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden und geduldeten Personen****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 12 : B 15/0129****Rahmenvereinbarung "Kauf von Mobilbauten für die Unterbringung von Flüchtlingen"****TOP 13 : M 15/0110****Miete, Lieferung und Montage von Wohn- und Duschcontainern****TOP 14 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP 14.1**

:

**Unterbringungen****TOP 14.2**

:

**Container ehem. Kita Glashütte**



## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 19.03.2015

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Jäger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden zur vorliegenden Tagesordnung 3 Dringlichkeitsanträge gestellt.  
Herr Jäger hält die Dringlichkeit für gegeben.

Herr Harning merkt an, dass der Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung nicht auf der Tagesordnung vorhanden ist.  
Hierzu gibt Frau Reinders eine Erklärung ab.

#### **Abstimmung:**

Die Anträge Vorlage B 15/0146 und Vorlage B 15/0129 werden einstimmig beschlossen in die Tagesordnung aufgenommen.

Der gemeinsame Antrag von SPD und Die Linke wird mit 3 Nein-Stimmen und 10 Ja-Stimmen beschlossen und in die Tagesordnung aufgenommen

18:37 Uhr – Herr Borchers erscheint zur Sitzung

Die so geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gegeben.

**Abstimmung:** einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

**TOP 3:  
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

**TOP 4:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 5: B 15/0146  
Unterbringungen von Flüchtlingen in der Stadt Norderstedt**

Frau Reinders berichtet zur Vorlage B 15/0146.

Zudem regt Frau Reinders an, den Punkt „Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Norderstedt“ als Dauerbesprechungspunkt mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Reinders beantwortet.

**Beschluss**

1. Der Sozialausschuss ermächtigt die Verwaltung alle kurzfristig erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, um die Unterbringung der nach Norderstedt kommenden Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen in einem angemessenen Rahmen sicherzustellen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, über die im Einzelnen geplanten Vorhaben zur Unterbringung sowie über die Betreuungssituation regelmäßig Bericht zu erstatten (ständiger Tagesordnungspunkt).
3. Der Sozialausschuss bittet den Hauptausschuss und die Stadtvertretung die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel für den Doppelhaushalt 2014/2015 über- bzw. außerplanmäßig im Teilplan 315 - soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe) - bzw. im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltes 2015 zur Verfügung zu stellen. Die Höhe der erforderlichen Mittel wird bis zur Beratung über den Nachtragshaushalt ermittelt.

**Abstimmung:**

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.



**TOP 6: A 15/0155****"Personalausstattung verbessern-Betreuung für Flüchtlinge und Asylbewerber"  
Antrag der Fraktionen SPD/ Die Linke vom 19.03.2015**

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD/Die Linke zur Sitzung des Sozialausschusses am 19.03.15 (Anlage 1)

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird gebeten zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Bezuschussung für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber in den städtischen Unterkünften durch die Diakonie Hamburg-West/Südholstein zusätzlich zur bisherigen Förderung um einem Betrag i. H. v 45.000,- zu erhöhen.

Die Bereitstellung der Mittel soll überplanmäßig erfolgen.

Ergänzend zu dieser Massnahme bittet der Sozialausschuss den Hauptausschuss im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt um die Einwerbung weiterer Mittel zur Finanzierung von mindestens drei weiteren Stellen zur qualifizierten Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber.

**Sachverhalt**

Vor dem Hintergrund der weiter dramatisch zunehmenden Zahl von zugewiesenen Flüchtlingen und Asylbewerbern in unserer Stadt erkennt der Sozialausschuss die Notwendigkeit einer verbesserten Betreuung dieses Personenkreises als dringend an.

Schon jetzt ist die Betreuung der hier lebenden Personen durch die Diakonie personell unzureichend.

Zur kurzfristigen Entlastung und weiteren Betreuung erhält die Diakonie zusätzliche Finanzmittel zur Erhöhung des Stundenumfanges einer bisherigen Honorarkraft, die als Dolometscherin, Begleiterin und Kulturmittlerin tätig ist.

Um den bundesweit empfohlenen Betreuungsschlüssel von 1:150 erfüllen und eine gute Betreuung gewährleisten zu können und damit auch die Sozialverträglichkeit der dezentralen Unterkünfte in der Bevölkerung zu erhöhen, erkennt der Sozialausschuss die Notwendigkeit von mindestens drei weiteren Vollzeitstellen in diesem Bereich an.

Herr Schloo erklärt den gemeinschaftlichen Dringlichkeitsantrag der SPD/ Die Linke. Der Vorsitzende Herr Jäger ergänzt die Ausführungen von Herrn Schloo.

Frau Peihs stellt den Antrag, dass der eingereichte Antrag der SPD/ Die Linke nach den zwei unteren Punkten aufgesplittet werden soll.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 9-Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Bezuschussung für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber in den städtischen Unterkünften durch die Diakonie Hamburg-West/Südholstein zusätzlich zur bisherigen Förderung um einem Betrag i.

H. v 45.000,- zu erhöhen.

Die Bereitstellung der Mittel soll überplanmäßig erfolgen.

Ergänzend zu dieser Massnahme bittet der Sozialausschuss den Hauptausschuss im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt um die Einwerbung weiterer Mittel zur Finanzierung von mindestens drei weiteren Stellen zur qualifizierten Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber.

**Abstimmung:** 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

**TOP 7: M 15/0074**

**2. Halbjahresbericht 2014 Amt für Familie und Soziales - Fachbereich Soziales -**

Herr Neuenfeldt berichtet über folgende Korrekturen im Halbjahresbericht:

Seite 4 und 5: Im Tabellenkopf muss es „31.12.2014“ heißen

Seite 8: die Anmerkung zum Neubau der Obdachlosenunterkunft lautet korrekt: 785182:

„Die Fundamente sind errichtet. Fertigstellung geplant im Herbst 2015.“

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Herr Neuenfeldt gibt eine Übersicht der Einkommensgrenzen nach dem SHWoFG als Anlage 2 zu Protokoll.

**TOP 8:**

**Besprechungspunkt Projekt "Wohnen und Arbeit" - Einzelfallhilfen nach § 67 SGB XII**

Herr Jäger heißt Frau Makies vom Diakonischen Werk herzlich willkommen und stellt kurz Ihre Tätigkeit vor.

Frau Makies erläutert das Projekt „Wohnen und Arbeit“. Dieses wird durch das Jobcenter und dem Kreis Segeberg finanziert.

Frau Willers ergänzt die Ausführungen von Frau Makies.

Es werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Frau Makies gibt das Konzept „Wohnen + Arbeit“ als Anlage 3 zu Protokoll.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Arbeit der Diakonie.

**TOP 9:  
Besprechungspunkt Verbesserung der Betreuungssituation für Flüchtlinge und Asylbewerber**

Frau Makies berichtet über die Betreuungssituation der Flüchtlinge. Derzeit gibt es 1 Stelle für 400 Flüchtlinge. Diese wird auch von ehrenamtlichen Bürgern unterstützt.

Frau Willers ergänzt die Angaben von Frau Makies und schlägt vor zum nächsten Ausschuss die Betreuerin Frau Tischer einzuladen. Diese kann dann genau die Situation zur Betreuung von Flüchtlingen beurteilen und Fragen der Ausschussmitglieder genau beantworten.

Die Ausschussmitglieder führen eine rege Diskussion.

**TOP 10:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP  
10.1:  
Anfrage Herr Köll zum Thema "Sozialpässe"**

Herr Köll, wohnhaft Liegnitzer Straße 20, 22850 Norderstedt fragt an, ob es in Bezug auf Sozialtarife für Stromanbieter und den ÖPNV bereits einen Konsenz gibt.

Die Verwaltung und die Fraktionen beantworten die Anfrage direkt.

**TOP 11:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP  
11.1:  
25. Jubiläum Mütterzentrum**

Herr Jäger gibt die Einladung zum 25. Jubiläum des Mütterzentrums am 14.06.2015 als Anlage 4 zu Protokoll.

**TOP**

**11.2:**

**Beschwerden Hilfeempfänger**

Herr Jeenicke vom Seniorenbeirat teilt vermehrte Beschwerden von Hilfeempfängern der Grundsicherung mit. Die Bearbeitung würde zu lange dauern.  
Herr Neuenfeldt antwortet direkt.

**TOP**

**11.3:**

**Anfrage Frau Wendland - Personal FB Soziales**

Frau Wendland stellt folgende Anfragen an die Verwaltung (Anlage 5):

Fragen an die Verwaltung

1. Wie viele Mitarbeiter sind derzeit laut Stellenplan im Fachbereich Soziales tätig?
2. Wie hoch sind die aktuellen Ausfallzeiten in diesem Bereich und aus welchen Gründen?
3. Wie hoch ist die Mehrbelastung durch die zugewiesenen Flüchtlinge und Asylbewerber zum heutigen Zeitpunkt? Angaben bitte in Personalstunden.
4. In welcher Höhe hat das das Überstundenvolumen seit Juni 2014 bis heute erhöht?
5. Wurden interne Umbesetzungen vorgenommen um den Mehraufwand zur Sachbearbeitung im Bereich Flüchtlinge und Asylbewerber bewältigen zu können?
6. Wenn ja, wie viele Mitarbeiter aus welchen Bereichen mit welcher Qualifikation?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung vor der nächsten Sitzung des Sozialausschusses.

**TOP**

**11.4:**

**Anfrage Herr Harning - Mietpreisbremse**

Herr Harning fragt an, ob es zur Mietpreisbremse bereits neue Erkenntnisse gibt. Dies wird durch Frau Reinders verneint.

**TOP**

**11.5:**

**Unterbringung von Flüchtlingen**

Frau Reinders reicht den Bericht der Landesregierung zur Unterbringung von Flüchtlingen als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP**

**11.6:**

**Neubau Unterbringung Segeberger Chaussee**

In der Segeberger Chaussee so auf einem freien Grundstück neben der ehem. Feuerwache Glashütte ein Neubau zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber/innen entstehen. Nach ersten Gesprächen mit Architekten, wurde die Variante eines zweigeschossigen Gebäudes mit zusätzlichen Staffelgeschoss angedacht, wo ca. 35 Personen Platz finden sollen.

Das Gebäude soll sich von der Außengestaltung in die umgebene Bebauung einfügen und nichts als Unterkunft erkennbar sein. Die Gestaltung im Inneren / Raumaufteilung soll flexibel sein, so dass sowohl Einzelpersonen untergebracht werden können, aber auch durch Zwischentüren größere Wohneinheiten entstehen können, damit dort z. B. eine Familie leben kann. Jede Wohneinheit hat eine separate Sanitär- und Kücheneinheit. Zudem sind Gemeinschafts- und Betreuungsräume im Erdgeschoss vorgesehen.

Das Land Schleswig-Holstein stellt seit 2014 für den Neubau von Flüchtlingsunterkünften Mittel aus der sozialen Wohnraumförderung zur Verfügung, wenn bereits mit dem Neubauvorhaben ein Nachnutzungskonzept vorgelegt wird. Erste Gespräche mit dem Innenministerium und der Investitionsbank wurden bereits geführt, und von Seiten des Landes besteht Interesse hier eine Förderung bereitzustellen.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das Nachnutzungskonzept – z. B. kleine eigenständige Wohnungen für Studenten – die Fördervoraussetzungen des sozialen Wohnungsbaus erfüllen bzw. eine entsprechende Umrüstung (z. B. durch den nachträglichen Anbau von Balkonen) möglich ist.

Sobald die Vorplanungen abgeschlossen sind, wird der Sozialausschuss über den Planungsstand und die Details des Bauvorhabens informiert.

**TOP**

**11.7:**

**Jahresbericht Diakonie**

Herr Jäger berichtet, dass der Jahresbericht 2014 der Diakonie vorliegt. Alle Jahresberichte der einzelnen Einrichtungen der Diakonie sind grundsätzlich auf der Homepage [www.diakonie-hhsh.de](http://www.diakonie-hhsh.de) abrufbar, jedoch erfolgt zur Zeit ein Relaunch der Seite, so dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Zugriff möglich ist. Die Verwaltung wird informieren, wenn die Homepage wieder online ist. Interessierte haben zudem die Möglichkeit sich an das Sekretariat der Diakonie zu wenden und dort entsprechende Jahresberichte abfordern: (Kontakt: Fr. Fey – Tel. 0 40 / 58 95 01 00, Fax 0 40 / 58 95 01 99, E-Mail [info@diakonie-hhsh.de](mailto:info@diakonie-hhsh.de)).

**TOP**

**11.8:**

**Flüchtlingskonferenz**

Des Weiteren teilt Herr Jäger mit, dass er zu einer Flüchtlingskonferenz am 06.05.2015 in Kiel eingeladen ist. Die offizielle Einladung reicht Herr Jäger nachträglich ein.

**TOP**

**11.9:**

**Pressekonferenz Adlershorst**

Herr Jäger berichtet von der Pressekonferenz mit Adlershorst zum Bauvorhaben/Sanierung der geförderten Wohnanlage Friedrichsgaber Weg/Waldstraße.

**TOP**

**11.10:**

**Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden und geduldeten Personen**

Frau Reinders gibt ein Schreiben des Kreis Segeberg als Anlage 7 zu Protokoll.